

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgisches Gesang-buch, Darinnen Alte und neue, jedoch insgesamt auff lauter bekandte Melodeyen abgefassete geistreiche Lieder zu finden, Welche Noch mit einem neuern Anhang vermehret worden

Adler, Jacob Nicolaus

Oldenburg, 1707

VD18 12925756

Täglicher Wunsch.

urn:nbn:de:gbv:45:1-18359

Beÿ Anfang der Arbeit.

385. Mel. Auff meinen lieben GOTT.

So tret ich demnach an/ So gut ich immer kan/
Mein Am̃t/ Beruff und Wesen / Dazu mich
GOTT erlesen : Der wird mir seinen Segen Auch
wissen bezulegen.

2. Dir/ Vater/ sag ich Danck/ Daß du mein Le-
benlang So reichlich mich ernehret/ Und manche
Gnad bescheret : Laß deine Güt und Gaben Mich
auch noch ferner haben.

3. Ach ! mein Herr Jesu Christ/ Der du mein
Helffer bist/ Gesegne meine Werke / Und mich
vom Himmel stärke : Damit ich deinen Willen
In allem mag erfüllen.

4. Behüte Seel und Leib/ Und alles von mir
treib/ Was meine Arbeit hindert/ Und deinen Seg-
gen mindert: Laß mich in Fried und Freuden Zus-
lekt von hinnen scheiden.

Nach vollbrachter Arbeit.

386. Mel. Allein GOTT in der Höh sey.

Mein frommer GOTT / nun wil ich dich Von
ganzem Herzen loben / Diemeil du mich so
väterlich Gesegnet hast von oben : Du hast zu
meinem Am̃t und Werk Gegeben solche Krafft
und Stärke / Daß ich so weit bin kommen.

2. Darum ich billich dich/ mein Hort/ Von ganz-
ker Seelen preise: Gesegne mich doch immerfort/
Nach solcher milden Weise. Laß meine Arbeit /
Fleiß und Müß Den Zweck erreichen spaat und
früh/ Zu deines Nahmens Ehre.

Täglicher Wunsch.

387. Mel. Wie nach einer Wasser-Quelle.

Hilff uns/ Herr/ in allen Dingen/ Daß wir uns
ser Am̃t und Werk Wol anfangen und voll-
bringen : Gib uns Weisheit/ Krafft und Stärke:
Ohne deine Hülff und Gunst Ist all unser Werk
umsonst. Hilff uns/ Herr / in allen Dingen /
Und laß alles voll gelingen.

Q

a. Hilff

2. Hilff uns/HERr/an allen Orten/Wo wir dein
bedürfftig seyn: Brich der Hölle Macht und
Pforten/Und gib deinem Häufflein / Deiner ar-
men Christenheit/Liebe/Fried und Einigkeit. Hilff
uns / HERr / in allen Dingen / Und laß alles
woll gelingen.

3. Hilff uns/HERr/in allen Nöhten/Alker Trüb-
sal und Gefahr. Laß uns keine Drangsal tödten:
Nimm doch unser also wahr/Daß Kreuz / Elend
und Verdruß Uns zum besten dienē muß. Hilff uns/
HERr/in allen Dingen/Und laß alles woll gelingē.

4. Hilff uns / HERr/aus allem Leyden/In der
letzten Todes-Noth: Laß uns fahren hin mit
Freuden / Und durch deinen bitteren Tod Kom-
men in das Paradeiß/ Uns zur Freude / dir zum
Preis. Hilff uns/HERr / in allen Dingen / und
laß alles woll gelingen.

5. Hilff uns/HERr/in letzten Zügen/Hilff nach
unsrer Zuversicht / Laß uns ritterlich ob siegē/Und
zu schanden werden nicht. O HERr Jesu / deine
Hand leist uns Hülffe und Beystand/Daß wir/nach
vollbrachten Dingē Dir Lob und Danck ewig singē.

388.

Mel. Von GOTT wil ich nicht lassen.

Ach! bleib mit deiner Gnade Bey uns/ HERr
Jesu Christ / Daß uns ja nimmer schade Des
Satans Macht und List: Ach! laß uns/HERr/dein
Wort/Daß wir dir seyn gelassen/ Die Sünde aber
hassen / Und Christlich kommen fort.

2. Ach! bleib mit deinem Segen Bey uns/laß
Segen seyn auff allen unsern Wegen: Ach! sende
Segen ein In Kirchen/Schul und Hauß/In Re-
giment/in Felder/In Keller/ Kammer / Wälder:
Treib allen Fluch hinaus.

3. Ach! bleib mit deinem Schutze Bey uns/du
stärcker Held / Daß uns der Feind nicht truge /
Auch diese böse Welt Nicht bring in Schand und
Spott: Wehr allen bösen Lüstern / Und was sich
wil auffbrüsten/HERr/wider dein Gebot.

4. Ach! bleib mit deiner Freude Bey uns in
Traurigkeit:

Traurigkeit: Dein Trost nicht von uns scheide /
In unser letzten Zeit / O Jesu / damit wir mit
Freuden dich umfassen / Die Welt getrost verlas-
sen / Und ewig danken dir.

389.

Mel. Wenn wir in höchsten Nothen.

Für deinem Thron tret ich hiemit / O Gott / und
dich demüthig bitt: Ach! wende doch dein An-
gesicht Von mir blut-armen Sünder nicht.

2. Du hast mich / O Gott Vater mild / Gemacht
nach deinem Ebenbild. In dir bin / schweb und
lebe ich: Vergeben müß ich ohne dich.

3. Errettet hast du mich gar oft Ganz wunder-
lich und unverhofft / Da nur ein Schritt / ja nur
ein Haar Mir zwischen Tod und Leben war.

4. Verstand und Ehr hab ich von dir / Des Lebens
Nothdurft giebst du mir / Dazu auch einen treuen
Freund / Der mich in Glück und Unglück meynt.

5. Gott Sohn / du hast mich durch dein Blut
Erlöset von der Hölle-Blut / Und das Gesetz für
mich erfüllt / Damit des Vaters Zorn gestillt.

6. Wenn Sünd und Satan mich anklagt / Und mir
mein armes Herz verzagt / Alsdañ brauchstu dein
Mittler-Amt / Daß mich der Vater nicht verdamt.

7. Du bist mein Vorsprach allezeit / Mein Heil /
mein Trost und meine Freud: Ich kan durch dein
Verdienst allein Hier ruhig und dort selig seyn.

8. Gott heilger Geist / du höchste Kraft / Des
Gnade in mir alles schafft / Ist etwas guts am Le-
ben mein / So ist es warlich lauter dein.

9. Dein ist's / daß ich Gott recht erkenn / Und mei-
nen Herrn und Vater nenn / Wie auch sein Wort
und Sacrament Behalt und liebe bis ans End:

10. Daß ich fest in Anfechtung steh / Und nicht
in Träbsal untergeh / Im Herzen starken Trost
empfind / Und endlich frölich überwind.

11. Ich dancke dir mit Herz und Mund / O
liebster Gott / in dieser Stund / Vor alle Güte
und Wohlthat / Die meine Seel empfangen hat:

12. Und bitte / daß dein Gnaden-Hand Bleib über
mich

G i j

mich

mich fort ausgespannt: Mein Ehr/Ammt/ Gut/
Freund/Leib und Seel In deine Schutz ich dir befehl

13. Hilf/ daß ich sey von Herzen fromm / Damit
mein gankes Christenthum Auffrichtig und recht:
schaffen sey/ Nicht Augenschein noch Heuchelen.

14. Erlas mich meiner Sünden Schuld/ Und
habe doch mit mir Gedult: Sünd in mir Glauben
an und Lieb/ Und mir dazu die Hoffnung gieb.

15. Bescher mir ein selig End/ Nimm meine
Seel in deine Hand/ Auf daß ich dich schau ewig:
lich. Amen/ Amen/ erhöre mich.

Sontags-Lieder.

390.

Mel. Wie schön leuchtet uns der.

Ich wil / O Vater/ allezeit Erheben deine Gü-
tigkeit / Daß du von so viel Jahren Mich hast
behütet wunderbahr: Wie ichs mein Lebtag im-
merdar/ Auch diese Woch erfahren. Singet/ Brin-
get Gott dem Herren / Nah und ferren Dank
und Ehre: Jederman sein Lob vermehre.

2. Du führst durch deinen Gnaden Schein Aus
aller Trübsal/ Noth und Pein/ Den/ der nur zu dir
schreyet. Durch Christum giebst du deinen Geist/
Der uns den Weg zur Busse weist/ Und innerlich
erfreuet. Laß mich / Bitt ich / Deine Güte Im
Gemüthe Stets empfinden / Ohn Anfechtung
meiner Sünden.

3. Sieh ja dasselbe nicht mehr an/ Was ich hab
wider dich gethan/ In nechst-verwichnen Tagen:
Nimm zur Versöhnung Christi Blut/ Der uns gelit-
ten hat zu gut/ Und völlig abgetragen/ Was sich
Täglich Noch vor Sünden In uns finden: Drum
wir Schwachen Zu dem Gnaden-Thron uns mache.

4. Mein Leib/ mein Seel und all das mein Laß
dir/ O Herr/ befohlen seyn / Ich hab es dir erge-
ben. Wend ab Noth/ Angst und Herzeleid / Du
Vater der Barmherzigkeit / In meinem ganken
Leben: Daß ich Frölich Deinen Willen Tag er-
füllen/ Stets dich lieben/ Auch die Lieb am Nech-
sten üben.

f. Gib